

<b>GEMEINDERATSSITZUNG</b>		<b>Datum: 31.5.2012</b> <b>Ort: Gemeindeamt</b> <b>Sitzungssaal</b> <b>Erdgeschoß</b>
<b>Einberufen von:</b> Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		<b>Beginn:</b> 19.00 Uhr
<b>Leitung:</b> Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		<b>Protokoll:</b> Mag. <sup>a</sup> Alexandra Hörtnagl
<u>Anwesend:</u> Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm Johanna Stieger 2.VBgm Erich Steffan GV Ing. Mag. Karl Neurauter GV Rosmarie Achammer GV Dr. Karl Pjeta GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Mag. Thomas Öfner GR Ing. Johann Hochrainer GR DI Peter Erlacher GR DI Rainer Schöpf GR Reinhard Winkler GR Philipp Rangger GR Robert Kaufmann Ersatz GR Viktoria Hammer Ersatz GR Marion Plattner Ersatz GR Engelbert Gruber Ersatz GR Mag. Monika Hiemann Ersatz GR Georg Kapferer		Entschuldigt:  GR Josef Gspan jun. GR Ing. Johannes Prantl GV Mag. Walter Draxl M.Sc. GR Dr. Fritz Pletzer GR Regina Stolze-Witting
Zuhörer sind ebenfalls anwesend.  Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.		
<b>Tagesordnung</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Monatsbericht des Bürgermeisters</li> <li>2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 19.4.2012</li> <li>3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung</li> <li>4. Beschlussfassung zu den Überschreitungen aus dem 1. Quartal zum Budget 2012 gemäß Vorprüfung im Überprüfungsausschuss</li> <li>5. Beschlussfassung zur Umsetzung des Steinlehrpfades am Schlossbachufer mit Einbeziehung des Jugendprojektes</li> <li>6. Beschlussfassung zum Energieentwicklungsplan Zirl – Angebot des AlpS-Projektes „EnergieRaum Alpen“ für die Region Planungsverband Salzstraße</li> <li>7. Antrag der Für Zirl SPÖ Zirl und Parteifreie auf Nachpflanzung von neuen Bäumen in der Allee Kaiserjägerstraße</li> <li>8. Antrag zur Anpassung der Benützungzeiten des Bolzplatzes im Sommer an die Öffnungszeiten des Jugendzentrums Zirl – Beratung über die Lärmentwicklung im Bereich Am Anger</li> </ol>		

9. Beschlussfassung zur Kündigung und Neuausschreibung des Pachtvertrages für das Sportbistro Zirl – Bahnhofstraße 39
10. Beratung und Beschlussfassung zu einer Projektarbeit „Prähistorische und römische Altwege im Gemeindegebiet von Zirl“ – von Bakk.phil. Michael Praxmarer
11. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Christine Bardie – Trio Sister Echt zur Förderung einer CD-Produktion
12. Beratung und Festlegung der Sprachförderung im Kindergartenjahr 2012/13 – Schreiben vom Land Tirol
13. Beratung und Beschlussfassung für das Angebot und zum Raumprogramm für die schulische Nachmittagsbetreuung in Volks- und Hauptschule Zirl – Ausbau im Sommer 2012 und Umbau der Mittelschule Zirl
14. Antrag der SPÖ Zirl und Parteifreie betreffend Errichtung von Wohnungen und betreubarem Wohnen auf Grundstück 1806/2 , Wiesenweg
15. Angebot der WE – Gemeinnützige Wohnungseigentum für ein Bauträgermodell zur Errichtung und Finanzierung des Veranstaltungssaales Zirl – Bahnhofstraße 4 nach den Plänen des Siegerprojektes Architektur Wolf
16. Beratung und Beschlussfassung für einen Bebauungsplan mit Parameter E + 1 und BMD = 2,36 auf Grundstück 3124 KG Zirl – Meilstraße zur Errichtung von vier Reihenhäuser – Antragstellerin Irma Pucher u.a.
17. Beratung und Beschlussfassung für eine neue Stellplatzverordnung – Aufnahme von Besucherstellplätzen und Verpflichtung zur Bindung an Wohnungseigentum bzw. Miete
18. Inkarmierungsbeschluss für Gst. 1822/11 aus EZ 299 – Am Anger –Zuschreibung auf EZ 935 der Marktgemeinde Zirl
19. Antrag der Familie Tellian auf Änderung des Flächenwidmungsplanes E/102/06/2004 – Erhöhung der Baumassendichte von derzeit 2,01 auf neu 2,15
20. Auflegung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes FÄ/051/09/2011 auf Grundstück Nr. 2971/5 am Innweg für Zarre Theresia von Freiland in Bauland – Abtretung bzw. Verkauf von 72 m<sup>2</sup> für die Wegerschließung an die MG Zirl
21. Beratung und Beschlussfassung zur Überarbeitung und Erstellung von Pacht-Miet- und Überlassungsverträgen der Marktgemeinde Zirl an Dritte – abgelaufene und fehlende bzw. offene Verträge
22. Sanierung der Hauptschule Zirl – Wassereintritt beim Dach der Turnhalle – Auftragserteilung und finanzielle Bedeckung
23. Antrag um Aufhebung der „Reallast der Verbindlichkeit der immerwährenden Verwendung als Weingarten für die Gemeinde Zirl und das Land Tirol“ auf der GB Zirl, EZ 1519 Geistbühelweg 20 – Weinhof der Anneliese Reinhart – Stellungnahme für das Land Tirol
24. Ankauf bzw. Angebotslegung einer Teilfläche aus dem Privatweg Gst. Nr 2914 - Am Marktplatz – Maßnahmen für die Verkehrsregulierung im Bereich Marktplatz
25. Projekt Fambozi – Einrichtung für Hort und Kindergarten
  - a) Kenntnisnahme der Einrichtungspläne bzw. alternative Angebote für Einrichtungsgegenstände
  - b) Finanzierung der Einrichtung – Finanzierungsplan und Darlehensaufnahme
26. Beratung und Beschlussfassung für ein Konzept zur Wegverlegung – Gemeindeweg zwischen Gp. 1070 und Gp. 1079. – Zirler Aue in Richtung Osten zum Inndamm – Antrag von Josef Kircher
27. Auftragsvergabe für die EDV und Telefonanlage der Gemeindeeinrichtungen gemäß beschlossenenem Kommunikations-Konzept
28. Beschlussfassung zur Absonderung von Holz- und Streunutzungsrechten von Anita Tibeth auf Franz und Gerda Stecher- Waldbuchnummer 153
29. Beratung und Beschlussfassung zum Radwegenetz mit Anbindung an den Radweg nach Innsbruck
30. Wegabtretung, Bebauungsplan bzw. Verkauf 1543/1 aus Grundparzelle im Gegenzug zur Erlassung eines neuen Bebauungsplanes oder Antrag zur Wegsanierung der Eigentümer der Gp. 1543/1 - Kalvarienbergweg
31. Antrag von Ofer Kurt um Anpachtung eines Kfz-Stellplatzes aus Gemeindeparzelle 2312/12 Äueleweg
32. Antrag von Hanni Anton um Anpachtung eines Kfz-Stellplatzes aus Gemeindeparzelle 2312/9 Äueleweg

33. Beratung zur Verkehrssituation „ruhender Verkehr“ im Zentrum – Wegfall der Parkplätze aufgrund der Zentrums-Bauprojekte – Beschlussfassung zur Verkürzung der Parkzeiten in den Kurzparkzonen
34. Bericht des Obmannes Verkehrsausschuss zum Stand der Straßenbauprojekte Franz-Plattner-Straße
35. Bericht des Obmannes Leitungsausschuss ´s zenzi und Sozial-und Gesundheitssprengel
36. Bericht des Obmannes aus dem Überprüfungsausschuss
37. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten
38. Anfragen, Anträge und Allfälliges

**Vertrauliches:**

1. Ansuchen der Personalvertretung um Erhöhung der Bekleidungs-pauschale von derzeit 110,-- auf 150,-- Euro pro Person
2. Ansuchen um Erhöhung der Leistungszulage für die Personen der Wohnbereichsleitung im ´s zenzi von derzeit 3,5 % auf 5 % von V/2 (derzeit € 2.341,70)
3. Ansuchen (neuerliches) und „Berufung“ gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 8.3.2012 um Ankauf eines Grundstreifens aus der Straßenparzelle Nr. 2312/22 der Marktgemeinde Zirl – Wetterkreuzweg durch Frau Silvia Leidl
4. Ansuchen von Sinikka Gastl zur Einschulung ihres Kindes Jannis Gastl in Innsbruck
5. Allfälliges, Anträge und Anfragen

**Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll**

Bgm. DI (FH) Kreiser eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und erklärt den Gemeinderat für vollzählig und beschlussfähig. Weiters begrüßt er herzlich die anwesenden Zuhörer und die Vertreter der Presse.

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

**Prüfung der Krankenkassa:**

Es hat im Gemeindeamt eine Prüfung durch die BVA stattgefunden. Diese ist vollzogen worden und erfreulicherweise wieder ohne Befund abgelaufen. Für die neue Mitarbeiterin Stefanie Gutleben war es die erste Prüfung einer Krankenkassa als Verantwortliche für den Lohnverrechnungsbereich.

**Erfolgreiche Dienstprüfung:**

Unser Mitarbeiter in der Gemeindekasse Christoph Nairz hat Dienstprüfung erfolgreich bestanden. Wir haben ihm im Amt herzlich dazu gratuliert. Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind sehr gut für die Gemeinde.

**Bauarbeiten:**

Die Umbauten der Urnengräber ist diese Woche gestartet worden. Die Firma Strabag hat die Arbeiten begonnen. Weiters wurde gestern der Kühlcontainer für die Schlachtabfälle fertiggestellt. Die Ortsbauernschaft hat den Schlüsseldienst übernommen.

**Regionalkraftwerk Mittlerer Inn:**

Das Regionalkraftwerk Mittlerer Inn (= RMI) ist mittels eines Projekt-Ordners allen Gemeinden übergeben worden. Dieser Ordner liegt nun zur Einsichtnahme während der Amtszeiten im Gemeindeamt auf.

### **Schwimmbadparkplatz – Aufstellung von Parkautomaten**

Der Parkautomat für den Parkplatz am Schwimmbad ist bestellt. Er wird in 2 – 3 Wochen geliefert werden. damit kann die Parkraumbewirtschaftung termingerecht starten.

2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 19.4.2012

Keine Wortmeldungen – Kenntnisnahme

3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Ersatz GR Mag. Hiemann meint, dass die Tagesordnungspunkte 22 und 24 in den vertraulichen Teil verschoben werden könnten, da es jeweils um Preisdiskussionen geben.

#### **Beschluss:**

**Die Tagesordnungspunkte 22 und 24 werden in den vertraulichen Teil verschoben. Die Verlegung in den vertraulichen Teil wird einstimmig beschlossen.**

4. Beschlussfassung zu den Überschreitungen aus dem 1. Quartal zum Budget 2012 gemäß Vorprüfung im Überprüfungsausschuss

GV Dr. Pjeta berichtet, dass am 7.5. eine Sitzung stattfand. Dabei wurden die Überschreitungen im einzelnen geprüft.

#### **Beschluss:**

**Die Überschreitungen wie vom Obmann vorgetragen aus dem 1. Quartal 2012 sollen beschlossen werden.**

**Die Genehmigung der Überschreitungen wird einstimmig beschlossen.**

5. Beschlussfassung zur Umsetzung des Steinlehrpfades am Schlossbachufer mit Einbeziehung des Jugendprojektes

Ersatz GR Hammer berichtet aus dem Umweltausschuss, dass die Begehung wetterbedingt verschoben wurde. Mag. Mostler hat anhand von Fotos berichtet. Eine Gestattung vom Land ist ebenfalls schon vorhanden. Es könnten Steine aus der Schloßbachklamm verwendet werden. Mit Schildern könnten die Steine beschriftet werden. die Gestaltung der Bänke könnte Jugendlichen übernehmen. Herr Johann Sailer wurde in das Projekt einbezogen.

VBgm. Stieger meint, dass der Ausschuss dies nochmals überlegen sollte. Dieses Projekt könnte mit den Lehrern besprochen werden, dies war die eigentliche Idee. Es könnte als Projekt für das nächste Schuljahr angedacht werden. Eine Biologieklassse könnte im nächsten Schuljahr die Gestaltung übernehmen.

GV Achammer es sollten Steine aus dem Schloßbach und aus dem Ehnbach genommen werden, weil dort verschiedene Steine vorhanden sind. Ein Geologe wurde dazu befragt.

#### **Beschluss:**

**Der Steinlehrpfad soll wie vom Ausschuss empfohlen mit den ergänzenden Ausführungen umgesetzt werden.**

**Ausschussempfehlung für die weitere Vorgangsweise:**

- **Begehung mit Herrn Sailer, Mag. Mostler und dem Ausschussobmann Dr. Pletzer**
- **Erhebung der Kosten**

**Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt jetzt zur Umsetzung gelangt.**

6. Beschlussfassung zum Energieentwicklungsplan Zirl – Angebot des AlpS-Projektes „EnergieRaum Alpen“ für die Region Planungsverband Salzstraße

Ersatz GR Hammer berichtet, dass die Kosten für das Projekt mit € 2,- pro Einwohner angesetzt sind. Es gibt normalerweise keine Förderung für öffentliche Einrichtungen, jedoch würde Zirl die Förderung trotzdem bekommen. Die Empfehlung von der Energie Tirol wurde dem Obmann gegenüber ausgesprochen. Es könnte aber auch nächstes Jahr ins Auge gefasst werden.

GR DI Schöpf meint, dass man ein wenig Geld in die Hand nimmt und sich auf Dinge konzentriert, denen wir schon beigetreten sind.

Bgm. DI (FH) Kreiser weist darauf hin, dass wir keine budgetäre Deckung für dieses Projekt haben. Es wäre schon der 4. Beitritt und wir haben bis jetzt noch keine Ergebnisse. Die Projekte sollten zuerst zur Umsetzung gebracht werden.

VBgm. Stieger denkt, dass man jederzeit beitreten kann. Man sollte abwarten und schauen was bei den anderen Projekten herauskommt und dann kann man immer noch beitreten.

**Beschluss:**

**Die Marktgemeinde Zirl soll dem Projekt Energieraum Alpen beitreten mit Kosten für heuer von € 16.000,- und nächste Jahr nochmals 16.000,-.**

**Der Beitritt wird mit 16 : 3 Stimme abgelehnt**

7. Antrag der Für Zirl SPÖ Zirl und Parteifreie auf Nachpflanzung von neuen Bäumen in der Allee Kaiserjägerstraße

Ersatz GR Hammer berichtet, dass dieses Thema im Umweltausschuss bei Allfälliges diskutiert wurde. Silvia Prock hat den Antrag eingebracht. Die Dringlichkeit wurde vom Ausschuss anerkannt.

GV Achammer meint, ob man nicht etwas anderes machen könnte, da dort ein schlechter Untergrund für Bäume sein soll. Es könnte auch ein Radweg gemacht werden, denn direkt darüber ist die Radwerkstatt.

VBgm. Steffan weitet den Antrag sogar aus. Am Schönauweg bieten sich jetzt tolle Grünstreifen an, die man bepflanzen könnte. Die Grünstreifen sind derzeit mehr oder weniger nichts sagend. Am Südrand von Zirl würde es durch eine solche Bepflanzung grün aussehen.

Bgm. DI (FH) Kreiser erwähnt, dass eine derartige Bepflanzung im Moment nicht budgetiert ist. Eine Bepflanzung mit Sträuchern gehört aber zum Projekt.

**Beschluss:**

**Es soll im Sinne des Ausschusses eine Nachpflanzung von neuen Bäumen in der Allee Kaiserjägerstraße durchgeführt werden.**

**Dies wird mit 17 : 2 Stimmen beschlossen.**

8. Antrag zur Anpassung der Benützungzeiten des Bolzplatzes im Sommer an die Öffnungszeiten des Jugendzentrums Zirl – Beratung über die Lärmentwicklung im Bereich Am Anger

VBgm. Steffan berichtet, dass eine Besprechung am 18.5.2012 stattgefunden hat. Die Empfehlung ist, dass die Sonntagsöffnungszeit des Bolzplatzes an der Öffnung des Jugendzentrums gekoppelt werden sollten. Also Öffnungszeiten am Sonntag von 17:30 – 21 Uhr. Die Restzeit am Sonntag soll der Bolzplatz gesperrt sein. Die Betreuer des Jugendzentrums übernehmen den Schlüsseldienst. Ab September wird nur mehr bis 20 Uhr geöffnet. Die Nachbarn sollen angeschrieben werden und ihre Problemfelder angeben können.

GR Mag. Öfner meint, dass er das Mail an alle Gemeinderäte bekommen hat und sich Herrn Gheri in Verbindung gesetzt hat. Er hat gemeint, dass die Jugend nicht abseits sein sollte. Ob die Zeiten die vorgeschlagen sind jetzt schon die Lösung ist, das wird man sehen. Gespräche sind noch notwendig. Eine Mediation könnte ein Weg zur Lösung sein.

GR Winkler meint, dass Herr Gheri selbst bei der Besprechung vor Ort gar nicht dabei war.

GR Kaserer meint, dass die Verknüpfung mit den Zeiten des Jugendzentrums dem Bewegungsdrang am Nachmittag nicht entgegenkommt.

VBgm. Steffan meint, dass eigentlich zu den Öffnungszeiten des Jugendzentrums der Bolzplatz relativ ruhig ist. In dem Moment läuft es gut und diszipliniert ab. An den Tagen, wo das Jugendzentrum geschlossen ist, da geht es wild zu.

VBgm. Stieger meint zum Schreiben des Herrn Gheri, dass das Gespräch, das sie mit ihm vorher geführt hat, sehr konstruktiv war. Deshalb war das Mail von Herrn Gheri für sie sehr befremdlich. Es ist laut Schreiben nichts passiert, trotz des guten Gespräches.

GR Mag. Öfner meint, dass ein Aufblühen der Jugendlichen durch die Errichtung des Bolzplatzes erreicht wurde. Die Belastungen durch Mopeds für die Nachbarn sind schon sehr extrem.

Ersatz GR Hammer meint, dass es schon nachmittags ideal wäre. Aber die Einwände der Nachbarn summieren sich.

#### **Beschluss:**

**Wie vom Ausschuss vorgeschlagen, sollen die Öffnungszeiten des Bolzplatzes an die Öffnungszeiten des Jugendzentrums gekoppelt werden. am Sonntag wird dadurch von 17:30 bis 21 Uhr geöffnet sein. Es sollen weitere Gespräche mit den Nachbarn geführt werden.**

**Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.**

9. Beschlussfassung zur Kündigung und Neuausschreibung des Pachtvertrages für das Sportbistro Zirl – Bahnhofstraße 39

VBgm. Steffan berichtet, dass man den Pachtvertrag aus bekannten Gründen mit 30.6. kündigen sollte. Im neuen Pachtvertrag sollten neue Kündigungsfristen gemacht werden die sich an der Sommer- und Wintersaison orientieren. D.h. für die Wintersaison Kündigung am 31.8. und für die Sommersaison am 30.4.

GR Mag. Öfner fragt nach, ob sich Neuigkeiten wegen dem Mail an den Steuerberater von Herrn Hirschhuber ergeben haben.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass wir 6 Monate Kündigungsfrist haben. Die Mänglmeldungen haben sich über die Monate nicht verändert.

GR Kaufmann meint, dass es ein Ende mit Schrecken wäre und nicht ein Schrecken ohne Ende. Die Immobilie sieht zurzeit nicht sehr gut aus.

**Beschluss:**

**Die Kündigung des bisherigen Pächters des Sportbistro Zirl und Neuausschreibung wie vom Ausschuss vorgeschlagen, sollen durchgeführt werden.**

**Dies wird mit 18 : 1 Stimme beschlossen.**

10. Beratung und Beschlussfassung zu einer Projektarbeit „Prähistorische und römische Altwege im Gemeindegebiet von Zirl“ – von Bakk.phil. Michael Praxmarer

VBgm. Stieger berichtet aus dem Kulturausschuss, dass Herr Michael Praxmarer Grabungen machen möchte und eine Anstellung von 20 – 30 Stunden bei der Gemeinde dafür vorschlagen würde. Der Ausschuss empfiehlt, dass keine Stelle im Amt geschaffen werden sollte.

**Beschluss:**

**Im Sinne des Ausschusses wird nicht befürwortet, dass für die Projektarbeit von Herrn Bakk.phil. Michael Praxmarer eine Anstellung in der Gemeinde gemacht werden soll.**

**Die Ablehnung einer Anstellung wird einstimmig beschlossen.**

11. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Christine Bardie – Trio Sister Echt zur Förderung einer CD-Produktion

VBgm. Stieger berichtet, dass Frau Christine Federspiel-Heger alias Christine Bardie eine CD produziert. Sie hat um eine Förderung für die CD-Produktion von ca. € 4.200,- angesucht. Der Antrag wurde im Ausschuss eingehend diskutiert. Es soll ein Zuschuss in der Höhe von € 1.000,- gewährt werden und dafür soll die Gemeinde 25 CDs erhalten, die für das Archiv sind.

GV Achammer meint, dass sie Christine sehr schätzt, aber in der Zeit wo die Gemeinde sparen soll, sollte man sich das gut überlegen.

VBgm. Steffan meint, dass wir für Zirler Künstler eine Unterstützung immer wieder machen und dafür in diesem Fall eine Gegenleistung bekommen. Wäre es möglich eine Inventarliste zu bekommen, damit es verwendet werden kann.

**Beschluss:**

**Wie vom Ausschuss vorgeschlagen sollen € 1.000,- als Zuschuss gewährt werden und als Gegenleistung soll die Gemeinde 25 CDs erhalten.**

**Diese Unterstützung wird mit 15 : 4 Stimmen beschlossen.**

12. Beratung und Festlegung der Sprachförderung im Kindergartenjahr 2012/13 – Schreiben vom Land Tirol

VBgm. Stieger berichtet aus dem Ausschuss, dass das Land Tirol neue Möglichkeiten für die Sprachförderung vorsieht. Einerseits die Sprachförderung vor Ort oder die mobile Sprachförderung oder eigene Projekte mit Kindern nichtdeutscher Muttersprache. Wir haben in Zirl eine Kindergärtnerin, die diese Sprachförderungsausbildung gemacht hat. Sie könnte die Sprachförderung vor Ort machen als geringfügig Beschäftigte, da sie derzeit in Karenz ist.

**Beschluss:**

**Das Modell „Sprachförderung vor Ort“ soll dem Land übermittelt werden und die geringfügige Anstellung beschlossen werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

13. Beratung und Beschlussfassung für das Angebot und zum Raumprogramm für die schulische Nachmittagsbetreuung in Volks- und Hauptschule Zirl – Ausbau im Sommer 2012 und Umbau der Mittelschule Zirl

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet aus dem Gemeindevorstand, dass es eine Begehung der Schulen gegeben hat. Der Bund hat Geldmittel für die schulische Tagesbetreuung den Ländern zur Verfügung gestellt. Das Land Tirol hat den Bedarf mittels Aussendung an die Gemeinden ermittelt. Die Ergebnisse in der Marktgemeinde Zirl waren beeindruckt. Es gab 15 Meldungen aus Hauptschule und 57 Meldungen aus der Volksschule. Für Zirl wird es daher notwendig sein eine schulische Tagesbetreuung anzubieten. Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, dass es bei Bedarf die Einführung der schulischen Tagesbetreuung geben sollte. In der Hauptschule haben sich Räumlichkeiten des ehemaligen Polytechnischen angeboten. Im Fambozi könnten die Räumlichkeiten des Mittagstisches adaptiert werden. Ab Feber / März 2013 könnte die schulische Tagesbetreuung im Fambozi angeboten werden. Ab Herbst 2012 könnte es in der Hauptschule auch angeboten werden.

GV Achammer fragt nach, ob die Musikschule nicht bisher in den Räumlichkeiten war.

Bgm. DI (FH) Kreiser kann dies verneinen. Es sind die Räumlichkeiten, die bisher nur teilweise genutzt werden, z.B. durch das SPZ.

GR Mag. Öfner fragt nach, ob eine Kostenerhebung schon gemacht wurde.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Adaptierung sicherlich im Kostenrahmen der Förderung vom Land ist.

GR Mag. Öfner fragt nach, ob das Fambozi noch eine Adaptierung zulässt.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass der Mittagstisch über die Mittagszeit genutzt wird. Wir weiten die Zeit aus und bieten mehr an Betreuung an.

GV Dr. Pjeta fragt nach den angestellten Lehrpersonen. Muss die Gemeinde diese Personalkosten irgendwann zahlen.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass diese Personalförderung bis 2014 begrenzt ist. Danach wird es neuerliche Verhandlungen geben.

VBgm. Steffan informiert, dass die Lehrerstunden für die Nachmittagsbetreuung sehr wohl gesichert sind, er hat die Nachmittagsbetreuung im SPZ schon seit Jahren. Es startet im Herbst ein Lehrgang für die neuen Freizeitpädagogen.

Ersatz GR Plattner meint, ob es Überschneidungen zwischen Hort und schulischen Tagesbetreuung gibt. Es ist den Menschen nicht klar, dass es nur billiger ist, aber auch nicht in den Ferien geöffnet ist.



Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass man dies sicherlich klargelegt muss. Ganzjährig wären der Hort und die schulische Tagesbetreuung nur während der Schultage. Die Anmeldung kann nur so oder so durchgeführt werden.

Ersatz GR Hammer meint, dass es wichtig ist, dass Kinder nachmittags betreut werden. Nicht nur die Kosten sollen eine Rolle spielen. Das ist unsere Zukunft.

GV Dr. Pjeta fragt nach, ob es Doppelanmeldungen gegeben hat.

VBgm. Stieger meint, dass die Listen angeschaut wurden. Insgesamt wären es 180 Kinder, die wir zu betreuen hätten - mit Hort, Mittagstisch und schulischer Nachmittagsbetreuung.

**Beschluss:**

**Das Raumprogramm soll wie genannt ausgebaut bzw. adaptiert werden. Der Ausbau der Hauptschule, zusätzlich die Anpassung im Fambozi und für die Neue Mittelschule soll der Gesamtumbau vollzogen werden.**

**Raumprogramm:**

- **2 Räume in der Hauptschule (ehem. Polytechnische Schule)**
- **3 Räume im Fambozi und**
- **Raumwechsel der Neuen Mittelschule Zirl**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

14. Antrag der SPÖ Zirl und Parteifreie betreffend Errichtung von Wohnungen und betreubarem Wohnen auf Grundstück 1806/2 , Wiesenweg

VBgm. Stieger berichtet, dass es um ungefähr 24 Wohnungen, Vollverbauung mit ca. 2451 m<sup>2</sup>, Durchschnittsgröße 72 m<sup>2</sup> geht. Der Antrag wurde ausführlich diskutiert.

Ersatz GR Mag. Hiemann meint, dass man keinen zweiten Bolzplatz benötigt. Jedoch sollte eine große Grünfläche geschaffen werden. Weiters eine großzügige Grünfläche und ein Freiraum für die älteren Mitmenschen.

GR Mag. Öfner meint, dass die Details erst ausgearbeitet werden müssten. Der Bedarf ist vorhanden. Kernpunkt ist der soziale Wohnbau.

**Beschluss:**

**Der Antrag soll laut Ausschussempfehlung wie vorgetragen beschlossen werden. Sozialer Mietwohnbau auf Gst 1806/2 auf Basis Baurecht, eventuell 4 Wohnungen für betreubares Wohnen. Stufenweise Verbauung soll geprüft werden. Vergabe der Wohnungen durch die Gemeinde. Es soll kein Bolzplatz geschaffen werden. Ein eventueller Wettbewerb soll die Mietkosten nicht verteuern. Dies wird einstimmig beschlossen.**

15. Angebot der WE – Gemeinnützige Wohnungseigentum für ein Bauträgermodell zur Errichtung und Finanzierung des Veranstaltungssaales Zirl – Bahnhofstraße 4 nach den Plänen des Siegerprojektes Architektur Wolf

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass das Angebot der Wohnungseigentum (kurz WE) schon länger vorliegt. Der Ausschuss ist erst nächsten Montag, nach dem heutigen Gemeinderat.

GR DI Schöpf fragt nach, ob man von andere Gemeinnützigen Gesellschaften schon Angebote eingeholt hat.

Ersatz GR Hammer berichtet, dass der Ausschuss erst am nächsten Montag ist, da es sich für den Obmann dienstlich nicht anders vereinbaren ließ. Auch der Obmann-Stellvertreter hatte keine Zeit.

VBgm. Stieger meint, dass es jetzt wichtig ist eine Meinung abzugeben, ob es Bauträgermodell sein soll oder nicht. Egal von wem das Bauträgermodell dann gemacht wird, von der Raiffeisen oder von der WE. Es stellt sich ihr die Frage: Wollen wir ein Bauträgermodell oder nicht?

Ersatz GR Hammer meint, dass die Modelle nicht vergleichbar sind. Eines dieser beiden Modelle sollte jedoch gewählt werden.

VBgm. Stieger meint, dass diese grundsätzliche Frage definiert werden kann, damit der Ausschuss weiß wo es hingehen soll.

GR Kaufmann meint, dass es ein allgemeines Erkenntnis gibt dass es 2 Möglichkeiten gibt. Entweder die Gemeinde kann es selbst machen oder ein Bauträgermodell wählen. Die vergaberechtlichen Angelegenheiten sollten nicht ein neuerliche Stolperstein sein.

Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass nicht nur das Vergabeverfahren abzuwickeln sind, sondern auch die budgetäre Deckung bedacht werden sollte.

VBgm. Steffan meint, dass wir einen eigenen Ausschuss dafür haben. Der Ausschuss sollte auch die Abwicklung mit begleiten.

Ersatz GR Hammer meint, dass der Ausschuss der Gemeinde beim 's zenzi sehr gut gearbeitet hat. Die Ausschreibungen wurden kaum beeinsprucht. Es war eine hochwertige Ausstattung, die uns trotzdem € 120.000,- für die Gemeinde mehr gebracht hat. Es wird wohl eines der beiden Modelle für den Veranstaltungssaal werden.

GR DI Schöpf meint, dass er im 's zenzi-Ausschuss war. Er ist für die Richtung Baurechtsmodell.

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss soll das Bauträgermodell vorberaten und ausverhandeln damit im nächsten Gemeinderat ein Beschluss zur Abwicklung durchgeführt werden kann. Diese Vorgangsweise wird einstimmig festgelegt.**

16. Beratung und Beschlussfassung für einen Bebauungsplan mit Parameter E + 1 und BMD = 2,36 auf Grundstück 3124 KG Zirl – Meilstraße zur Errichtung von vier Reihenhäuser – Antragstellerin Irma Pucher u.a.

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass dieses Projekt eigenartig gestartet ist. Es sollen vier Reihenhäuser der Firma ELK errichtet werden. Es gibt bereits drei unterschriebene Vorverkaufsverträge. Die Meilstraße ist stark frequentiert. Kontaktiert wurde der Raumplaner DI Egg von der Firma Jenewein Bau und dem Anwalt der Firma Jenewein Bau. Im Ausschuss war man der Meinung, dass es gewidmetes Bauland ist. Die Baumassendichte wäre 2,36 ohne Carports oder Garagen. Die Bebauung selbst war jedoch das Thema im Ausschuss. Der Anwalt der Firma gab zu bedenken; dass es 3 junge Familien sind denen hier günstiger Wohnraum ermöglicht wird.

GR Mag. Öfner fragt nach, ob das gravierende Problem die Zufahrt ist.

GR DI Schöpf meint, dass die Zufahrt über die Meilstraße eher schwierig ist.

Ersatz GR Mag. Hiemann meint, dass es 2 Fahrten über den Gehsteig geben würde. Warum wurde das von der Baubezirksbehörde positiv beschiedet.

Bgm. DI (FH) Kreiser erwähnt, dass eine bescheidmäßige Erledigung von der Straßenabteilung vorliegt.

VBgm. Steffan fragt nach, was der Inhalt der Optionsverträge ist. Werden die Erwerber schadlos gehalten. Es stellt sich für ihn eine etwas dubiose Vorgangsweise dar.

GR Rangger meint, dass auch bei diesem Projekt die Zirler Regelung angewandt werden sollte. Man sollte die Vertragsraumordnung anwenden.

GR DI Schöpf meint, dass die üblichen Regeln im Ausschuss gemacht werden sollten.

GR DI Erlacher meint, dass so wie es jetzt vorliegt städtebaulich nicht tragbar für ihn erscheint. Die Art der Bebauung ist nicht annehmbar.

**Beschluss:**

**Wie vom Ausschuss empfohlen soll der beantragte Bebauungsplan mit einer Baumassendichte von 2,36 in der vorgelegten Form nicht genehmigt werden. es ist die Vertragsraumordnung anzuwenden mit einer maximalen Baumassendichte von 2,10. Ein verkehrstechnisches Gutachten ist erforderlich und die Zirler Regelung (3 von 4 RH) soll angewandt werden. Dies wird einstimmig beschlossen.**

17. Beratung und Beschlussfassung für eine neue Stellplatzverordnung – Aufnahme von Besucherstellplätzen und Verpflichtung zur Bindung an Wohnungseigentum bzw. Miete

GR DI Schöpf berichtet, über die vorliegenden Stellplatzverordnungen von acht Gemeinden. Es gibt keine großen Differenzen. Wir haben derzeit keine Besucherplatzplätze in unserer Stellplatzverordnung. Der Ausschuss hat sich an die Gemeinde Telfs angelehnt. 15 % der erforderlichen Stellplätze sollten eindeutig als Besucherplätze ausgewiesen werden. Bis zu fünf Wohneinheiten soll mindestens ein Stellplatz ausgewiesen werden müssen und darüber hinaus jeweils ein Stellplatz. Die Fahrradabstellplätze sind in der Gemeinde Völs gut geregelt. Wir würden dies auch in die Zirler Stellplatzverordnung übernehmen.

GR Mag. Öfner meint, als Besucherplatz ausgewiesen versteht er, dass man sich nicht freikaufen kann. Die Gemeinde Telfs hat das auch für Einfamilienhäuser geregelt hat. Beim Ausschuss fehlte diese Regelung.

GR DI Schöpf erklärt, dass wir in Zirl sehr kleine Grundflächen haben. Dadurch sieht er dies als schwierig an.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass von Seiten der Baubehörde ist es nicht geregelt. Die Besucherparkplätze sollten oberirdisch sein.

GR DI Schöpf kann dies bejahen. Vielleicht braucht es irgendwann auch eine eine Nachjustierung dieser Stellplatzverordnung.

Ersatz GR Mag. Hiemann fragt nach, ob es für Zweitautos gedacht ist.

GR DI Schöpf meint, dass es nachgewiesene und beschilderte Parkplätze sein müssen. Die könnten z.B. vom Bauträger nicht verkauft werden.

Ersatz GR Hammer meint, dass bei ihrer Wohnanlagen die Zweitautos draußen stehen. Die Hausverwaltungen müssen dann agieren. Das kann die Gemeinde nicht machen.

GR Ing. Hochrainer meint, dass man die Fahrräderständern nicht extra einbeziehen muss. Es ist nicht sinnvoll.

Empfehlung laut Ausschuss:

#### I. Fahrradabstellplätze:

**Wohnbauten** (ab der 3. Wohneinheit): 2 Fahrradabstellplätze pro Wohneinheit. Diese müssen allgemein Zugänglich (Allgemeinfläche nach WeG) konzipiert werden.

**Gewerbliche Anlagen:** Pro 5 Bedienstete 1 Fahrradabstellplatz

Verkaufsstätten: Je 50,00 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche 1 Fahrradabstellplatz

**Gastgewerbebetriebe:** Mindestens 3 Fahrradabstellplätze oder pro angefangenen 10 Sitzplätze 1 Fahrradabstellplatz

**Büros, Verwaltungs- und Praxisräume:** Mindestens 3 Fahrradabstellplätze; Zusätzlich pro 100,00 m<sup>2</sup> 1 Fahrradabstellplatz

**Ausnahmeregelungen** bedürfen eines Gemeinderatsbeschlusses.

#### II. Besucherparkplätze:

**Wohnbauten:** Ab drei Wohneinheiten sind 15% der erforderlichen Stellplätze als Besucherparkplätze vorzusehen und müssen als solche ausgewiesen werden, mindestens jedoch bis fünf Wohneinheiten 1 Stellplatz und ab sechs 2 Stellplätze.

#### III. Stellplatzverordnung der MG Zirl vom 18.09 1996

Soll um die vorhergehenden Punkte erweitert werden und vollinhaltlich übernommen werden. Die Verordnung soll mit 1. August in Kraft treten und für alle Projekte mit Einreichung ab 1. August gelten.

#### **Beschluss:**

**Die Verordnung laut Ausschuss sollen ab 1. August 2012 in Kraft treten und kundgemacht werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

#### **Beschluss:**

**Die Fahrradabstellplätze laut Empfehlung des Ausschusses sollen in die Stellplatzverordnung aufgenommen werden.**

**Dies wird mit 18 : 1 Stimme beschlossen**

#### **Beschluss:**

**Die Besucherstellplätze sollen in die Stellplatzverordnung aufgenommen werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

18. Inkarnierungsbeschluss für Gst. 1822/11 aus EZ 299 – Am Anger – Zuschreibung auf EZ 935 der Marktgemeinde Zirl

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, vom Ankauf eines Grundstückes von Herrn Rudolf Mössmer, Am Anger. Der Vollzug für das Grundbuch muss nun mittels eines Inkarmierungsbeschlusses durchgeführt werden. .

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt das neu gebildete Grundstück 1822/11 inneliegend in EZ 299 (Mössmer Rudolf) im Ausmaß von 98 m<sup>2</sup>, samt Übertragung der Dienstbarkeit C-LNr.2 für die Führung, Benutzung und Erhaltung einer elektrischen Hochspannungsfernleitung de TIWAG im Luftraume (jedoch nur anteilig) zum ortsüblichen Freilandpreis zu erwerben und Zuschreibung dieses Grundstückes in die EZ 935 KG 81313 Zirl (Eigentümer Marktgemeinde Zirl).**

**Dies wird mit 18 Stimmen einstimmig beschlossen.**

19. Antrag der Familie Tellian auf Änderung des Flächenwidmungsplanes E/102/06/2004 – Erhöhung der Baumassendichte von derzeit 2,01 auf neu 2,15

Bgm. DI (FH) Kreiser erwähnt, dass es sich nicht um einen Flächenwidmungsplan (wie in der Einladung beschrieben), sondern um einen Bebauungsplan handelt.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von dem Antrag auf Bebauungsplanänderung der Familie Tellian. Von der Baubehörde ist es nicht genehmigungsfähig. Es wäre aber für die Familie Tellian unbedingt notwendig eine größere Wohnfläche zu haben.

GR DI Schöpf berichtet, dass aus Ortsbildgründen dies nicht gemacht werden sollte. Herr Tellian hat bei ihm angerufen und ihm die Problematik betreffend den dringenden Wohnraumbedarf erläutert.

**Beschluss:**

**Der Antrag der Familie Tellian auf Erhöhung der Baumassendichte von 2,01 auf 2,15 soll abgelehnt werden.**

**Die Erhöhung der Baumassendichte wird einstimmig abgelehnt**

20. Auflegung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes FÄ/051/09/2011 auf Grundstück Nr. 2971/5 am Innweg für Zarre Theresia von Freiland in Bauland – Abtretung bzw. Verkauf von 72 m<sup>2</sup> für die Wegerschließung an die MG Zirl

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass dieser Akt schon im Gemeinderat war. Die Abtretung an die Gemeinde wurde inzwischen durchgeführt.

GV Achammer fragt nach, ob es vom Raumplaner DI Egg nicht ein anderer Plan vorher gab.

**Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/051/09/2011 der Marktgemeinde Zirl im**

**Bereich des Grundstückes 2971/5 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 2971/5 von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dies wird einstimmig beschlossen**

**Weiters wird die Abtretung einer Teilfläche von 72 m<sup>2</sup> des Grundstückes 2971/5 zum Preis von € 14,- beschlossen**

21. Beratung und Beschlussfassung zur Überarbeitung und Erstellung von Pacht-, Miet- und Überlassungsverträgen der Marktgemeinde Zirl an Dritte – abgelaufene und fehlende bzw. offene Verträge

GV Mag. Neuraüter berichtet, dass es viele Liegenschaften bzw. Räumlichkeiten in der Marktgemeinde Zirl gibt ohne vertragliche Grundlage. Oder auch alte Verträge oder automatisch verlängerte Verträge. Ein Grundvertrag sollte vom Amt ausgearbeitet werden. Je nachdem ob es sich um ein Mietverhältnis oder ein Pachtverhältnis handelt, sollen jeweilige Ergänzungen gemacht werden.

**Beschluss:**

**Wie vom Ausschuss vorgeschlagen, soll vom Amt alle Verträge bearbeitet werden. Ein Grundvertrag soll ausgearbeitet werden. Dies wird einstimmig beschlossen.**

22. Sanierung der Hauptschule Zirl – Wassereintritt beim Dach der Turnhalle – Auftragserteilung und finanzielle Bedeckung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in den vertraulichen Teil verlegt.

23. Antrag um Aufhebung der „Reallast der Verbindlichkeit der immerwährenden Verwendung als Weingarten für die Gemeinde Zirl und das Land Tirol“ auf der GB Zirl, EZ 1519 Geistbühelweg 20 – Weinhof der Anneliese Reinhart – Stellungnahme für das Land Tirol

GV Mag. Neuraüter berichtet, dass es im Ausschuss abgelehnt wurde die Reallast aufzulassen.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass es den Weinbau in Zirl schon seit 650 Jahren gibt. Wir haben den Weinbau auch im Wappen. Die Gemeinde und das Land Tirol hat Geldleistungen dazu ausgegeben, damit es den Weinbau weiter gibt.

**Beschluss:**

**Es soll dem Land mitgeteilt werden, dass es die Reallast Weinbau weiterhin geben sollte, denn sie ist ein wichtiger Bestandteil der Zirler Identität. Dies wird einstimmig beschlossen.**

24. Ankauf bzw. Angebotslegung einer Teilfläche aus dem Privatweg Gst. Nr 2914 - Am Marktplatz – Maßnahmen für die Verkehrsregulierung im Bereich Marktplatz

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in den vertraulichen Teil verlegt.

25. Projekt Fambozi – Einrichtung für Hort und Kindergarten  
 a) Kenntnisnahme der Einrichtungspläne bzw. alternative Angebote für Einrichtungsgegenstände

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet über die Einrichtungspläne

- b) Finanzierung der Einrichtung – Finanzierungsplan und Darlehensaufnahme

GV Mag. Neurauder berichtet, dass es um eine Darlehenshöhe von € 300.000,- geht. Mit der BAWAG PSK wurde verhandelt. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre, der Fixzinssatz auf 10 Jahre beträgt derzeit 3 % (endgültige Fixierung zum Zeitpunkt der Aufnahme, gebunden an den 10-Jahres-Swap + 0,95 %)

GV Dr. Pjeta fragt nach, ob es keine Alternativangebote gab.

GV Mag. Neurauder informiert, dass die Angebote erst vor einem Monat für ein anderes Darlehen eingeholt wurden.

**Beschluss:**

**Der Finanzierungsplan in der vorgetragenen Form soll beschlossen werden:**

- **Darlehenshöhe von € 300.000,-**
- **bei der BAWAG PSK**
- **Laufzeit beträgt 15 Jahre**
- **der Fixzinssatz auf 10 Jahre beträgt derzeit 3 % (endgültige Fixierung zum Zeitpunkt der Aufnahme, gebunden an den 10-Jahres-Swap + 0,95 %)**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

26. Beratung und Beschlussfassung für ein Konzept zur Wegverlegung – Gemeindeweg zwischen Gp. 1070 und Gp. 1079. – Zirler Aue in Richtung Osten zum Inndamm – Antrag von Josef Kircher

Kurze Informationen von den Obmännern des Raumordnungsausschusses und des Wirtschaftsausschusses.

**Beschluss:**

**Der Raumordnungsausschuss soll eine Begehung machen. Der Antrag wird vertagt.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

27. Auftragsvergabe für die EDV und Telefonanlage der Gemeindeeinrichtungen gemäß beschlossenen Kommunikations-Konzept

GV Mag. Neurauder berichtet aus dem Ausschuss, dass drei Angebote vorgelegt wurden. Die Angebote sind nicht genau vergleichbar. Die Kufgem ist ca. 10 % teurer als der andere Anbieter. Der Ausschuss ist der Meinung, dass mit der Kufgem nachverhandelt werden sollte. Die Hardware und Software sollte von der gleichen Firma sein, daher wäre die Kufgem sehr geeignet.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass ein Gesamtpaket gemacht werden sollte. Dadurch gäbe es damit keine Wartungsdifferenzen mehr.

GV Dr. Pjeta meint, dass es von der Kufgem recht geschickt gemacht wird. Er stellt aber die Frage: Sind Wartungsverträge mit inkludiert oder nicht? Die Kufgem holt sich sonst jede Menge Geld.

GR Kaufmann meint, dass die Wartung sehr teuer ist wir jedoch durch die zentrale Anlage viel Geld sparen würden.

**Beschluss:**

**Wie vom Ausschuss vorgeschlagen soll der Auftrag, nach einer Nachverhandlung für eine Gesamtlösung, an die Kufgem ergehen.**

**Dies wird mit 18 : 1 Stimme beschlossen**

GV Mag. Neuraüter berichtet, dass auch die Telefonanlage neu gemacht werden sollte. Bestbieter ist die Firma HuE Systemhaus mit insgesamt € 11.130,-

GV Dr. Pjeta fragt nach, ob für eine neue Telefonanlage budgetiert wurde.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass dies für heuer budgetiert ist.

**Beschluss:**

**Die Firma HuE Systemhaus soll als Bestbieter € 11.130,- den Zuschlag erhalten.**

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

28. Beschlussfassung zur Absonderung von Holz- und Streunutzungsrechten von Anita Tibeth auf Franz und Gerda Stecher- Waldbuchnummer 153

GV Mag. Neuraüter, dass der Antrag berichtet, einstimmig und positiv ist.

**Beschluss:**

**Die Absonderung von Holz- und Streunutzungsrechten von Anita Tibeth auf Franz und Gerda Stecher – Waldbuchnummer 153 soll erfolgen.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

29. Beratung und Beschlussfassung zum Radwegenetz mit Anbindung an den Radweg nach Innsbruck

GR Kaufmann berichtet, dass im Ausschuss sehr lange diskutiert wurde. Die Gemeinde Zirl soll einen Lokalausweis bei der Landesbaudirektion beantragen und die Brückenbauabteilung und die Landesforstinspektion usw. dazu einladen.

VBgm. Stieger fragt nach, ob mit Herrn Bischofer Hubert schon geredet wurde. Am Innweg bzw. Sportplatzweg könnte ein Fußgängerübergang gemacht werden und den Radweg dann einzumünden lassen. Es hat damals schon ein fertiges Projekt gegeben.

**Beschluss:**

**Der Auftrag zur Einladung der zuständigen Stellen soll durchgeführt werden. Damit Planungen, Projektierungen und Kostenerhebungen gemacht werden können. Eventuell sollen auch andere Alternativen besprochen werden.**

**Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.**



30. Wegabtretung, Bebauungsplan bzw. Verkauf 1543/1 aus Grundparzelle im Gegenzug zur Erlassung eines neuen Bebauungsplanes oder Antrag zur Wegsanierung der Eigentümer der Gp. 1543/1 – Kalvarienbergweg

GR Kaufmann berichtet, dass dieser Punkt leider unter Allfälligem im Ausschuss vergessen wurde.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass es Besprechungen gab. DI Rauch hat einen Vorschlag für ein Verkehrsprojekt für die Weineckstraße gemacht. Die Eigentümer sind nicht interessiert den Grund abzutreten. Vorher wünschen sie einen neuen Bebauungsplan. Es ist das Wegprojekt nicht erwünscht.

GV Achammer fragt nach, ob der Kalvarienbergweg dann auch nicht gemacht wird.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass dies nur geschehen kann wenn sich die Gemeinde mit den Grundeigentümern einigt.

GR Kaufmann meint, dass die Weineckstraße selbst nicht das Problem ist. Die Kalvarienbergstraße wäre für die Gemeinde wichtig.

GR Rangger meint, dass im Gemeinderat Straßen immer im Einzelfall diskutieren. Ob man sich nicht die Vorgangsweise mit einer Schemalösung davor überlegt.

GV Achammer meint, dass die Kalvarienbergstraße so bald als möglich gemacht wird müsste. Eine Lösung sollte unbedingt erzielt werden.

GR Kaufmann meint, dass wir grundsätzlich einen Beschluss brauchen, dass es dort passiert. Die Normstraßen brauchen wir nicht festlegen.

GR Rangger meint, dass wir die Verbindungswege benötigen und eine Normstraße wäre hier ein Lösungsansatz.

**Beschluss:**

**Das Straßenprojekt Weineckstraße mit dem negativen kommunalen Ergebnis soll zur Kenntnis genommen werden und eine Lösung für die Müllbeseitigung und den Winterdienst für Privatstraßen soll geprüft werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

**Das Wegprojekt Kalvarienbergweg Nord-Süd soll mittels eines Straßenbauprojekt in Angriff genommen werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

31. Antrag von Ofer Kurt um Anpachtung eines Kfz-Stellplatzes aus Gemeindeparzelle 2312/12 Äueleweg

GR Kaufmann berichtet, über die Anträge von Kurt Ofer und Anton Hanni. Als Gemeinde sollte man keine weiteren Verkehrsflächen verpachten.

**Beschluss:**

**Dem Antrag von Kurt Ofer auf Anpachtung eines Kfz-Stellplatzes am Äueleweg soll abgelehnt werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

32. Antrag von Hanni Anton um Anpachtung eines Kfz-Stellplatzes aus Gemeindeparzelle 2312/9 Äueleweg

**Beschluss:**

**Dem Antrag von Anton Hanni auf Anpachtung eines Kfz-Stellplatzes am Äueleweg soll abgelehnt werden.**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

33. Beratung zur Verkehrssituation „ruhender Verkehr“ im Zentrum – Wegfall der Parkplätze aufgrund der Zentrums-Bauprojekte – Beschlussfassung zur Verkürzung der Parkzeiten in den Kurzparkzonen

GR Kaufmann berichtet, aus dem Ortskern von Baustelle der Firma Alpine und die geplanten Baustellen nördlich des ehemaligen Gasthofes Lamm und auch hinter dem Gemeindeamt im Zentrum. Es wird zu einer prekären Situation kommen, wenn alle Baustellen starten. Wir können zurzeit zusätzlich keine Parkflächen anbieten. Die Kirchstraße und der Dorfplatz können von der erlaubten Parkdauer von 90 Minuten auf 60 Minuten reduzieren werden. Am Friedhof gibt es einen Bereich, wo es derzeit keine KPZ-Verordnung gibt. Die Anpachtung eines Feldes ist zwar möglich, aber räumlich zu weit weg. Ein hohes Maß an Öffentlichkeitsarbeit muss gemacht werden.

GV Achammer meint, dass es unterhalb der Gärtnerei Wild ein Feld gäbe. Dies wäre die einzige Fläche die möglich wäre.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass diese Fläche zu weit weg ist.

GV Mag. Neuraüter meint, dass es im Ortskern eine gute Beschildung braucht, damit die Menschen die Parkplätze finden.

Bgm. DI (FH) Kreiser erwähnt, dass dafür ein gutes Parkleitsystem gemacht werden könnte.

Ersatz GR Hammer fragt nach, ob nicht 60 Minuten zu kurz sind. Gerade für ältere Menschen, für einen Friseurbesuch usw.

**Beschluss:**

**Wie vom Verkehrsausschuss vorgeschlagen soll die Parkdauer bei den Kurzparkzonen Kirchstraße, Dorfplatz und Marktplatz auf 60 Minuten reduziert werden.**

**Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

**Beschluss:**

**Laut Ausschussempfehlung soll im Bereich ´s zenzi (Dauerparkplatz) nur für die Bauzeit die Einführung einer Kurzparkzone mit 180 Minuten gemacht werden**

**Dies wird einstimmig beschlossen**

34. Bericht des Obmannes Verkehrsausschuss zum Stand der Straßenbauprojekte Franz-Plattner-Straße

GR Kaufmann berichtet über den derzeitigen Stand der Straßenbauprojekte. Es wurden 2x mit den von der Grundablöse Betroffenen Gespräche durchgeführt. Die Franz-Plattner-Straße ist als Erschließungsstraße konzipiert. Es gibt alle Varianten der Ablehnung und Zustimmung der betroffenen Anwohner. Wenn es eine öffentliche Straße sein soll, dann sind die Mindestgrößen wie im Plan sehr gut. Weitere Vorgangsweise wäre, dass die AEP das Projekt überarbeitet. Dass man die Pläne für die Einreichung und für eine Straßenbauverhandlung verwenden kann.

### 35. Bericht des Obmannes Leitungsausschuss ´s zenzi und Sozial-und Gesundheitsprengel

GR Mag. Öfner berichtet, dass es Robert ermöglicht wurde eine Ausbildung zu machen. Er hat die Ausbildung erfolgreich gemacht, es wird ihm herzlich dazu gratuliert. Es gibt heuer eine Sommerausilfe für den gesamten Juli und August. Robert und Martina machen derzeit für das ´s zenzi eine Organisationsanalyse. Die schriftliche Ausarbeitung wird demnächst vorliegen. Die Anschaffung eines Fahrzeuges wäre im Budget vorhanden.

### 36. Bericht des Obmannes aus dem Überprüfungsausschuss

GV Dr. Pjeta berichtet, dass am 7.5.2012 ein Sitzung des Überprüfungsausschusses stattfand. GV Dr. Pjeta berichtet laut Protokoll.

### 37. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten

Keine Wortmeldungen.

### 38. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Ersatz GR Plattner erwähnt, dass beim alten Altersheim die Heizungen auf Hochtouren in der Kapelle laufen.

GR Mag. Öfner fragt nach dem Pfarrhort, wie ist der Stand der Dinge.

VBgm. Stieger berichtet, dass eine Einigung erzielt wurde. Nun wird die Vereinbarung noch von unserem Rechtsanwalt überprüft.

Ersatz GR Mag. Hiemann meint, dass es nach dem Aufruhr wegen der Sommerbetreuung positive Rückmeldungen von den Eltern gab. Die Eltern haben sich sowohl von der Gemeinde verstanden gefühlt, als auch die jetzige Lösung begrüßt.

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt diese positive Rückmeldung sehr und bedankt sich dafür.

GV Achammer erwähnt, dass im altes Altersheim die Pflanzenschalen leer sind. Es sind keine Pflanzen drinnen und das sieht nicht sehr gut aus.

**Ende: 22:47 Uhr**

**Bgm DI (FH) Josef Kreiser**

**Schriftführer: Mag.<sup>a</sup> Alexandra Hörtnagl**

**1. VBgm Johanna Stieger**

**2. VBgm Erich Steffan**